

Inhalt

Frage 1: Vielen Dank für Ihre anonyme Rückmeldung zum Tag der Philologie! Wozu möchten Sie eine Rückmeldung geben? (Mehrfachnennungen möglich)	3
Frage 2: Wie hat Ihnen der Tag der Philologie allgemein gefallen?	3
Frage 3: Was hat Ihnen am Tag der Philologie allgemein gut/weniger gut gefallen?	4
Frage 4: Was können wir besser machen? Haben Sie noch einen Hinweis, eine Anregung oder einen Tipp für einen zukünftigen Tag der Philologie?	6
Frage 5: Wie hat Ihnen die Eröffnung in HGB 10 gefallen?	7
Frage 6: Was hat Ihnen an der Eröffnung in HGB 10 gut/weniger gut gefallen?	8
Frage 7: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu den Beiträgen zur "Zukunft der Philologie"? Wie sehen Sie die Zukunft der Philologie?.....	8
Frage 8: Wie hat Ihnen die Postersession vor HGB gefallen?.....	9
Frage 9: Wie hat Ihnen die Postersession vor HGB gefallen?.....	9
Frage 10: Wie haben Ihnen die Antrittsvorlesungen von Yvonne Pörzgen und Nikolaj Plotnikov gefallen?	9
Frage 11: Was hat Ihnen an den Antrittsvorlesungen von Yvonne Pörzgen und Nikolaj Plotnikov gut/weniger gut gefallen?	9
Frage 12: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Praxis und Transfer" gefallen?	10
Frage 13: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Praxis und Transfer" gut/weniger gut gefallen? ...	10
Frage 14: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Praxis und Transfer"?	11
Frage 15: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Nachhaltigkeit" gefallen?.....	11
Frage 16: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Nachhaltigkeit" gut/weniger gut gefallen?.....	11
Frage 17: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Nachhaltigkeit"?.....	11
Frage 18: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Diversität" gefallen?	12
Frage 19: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Diversität" gut/weniger gut gefallen?.....	12
Frage 20: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Gesprächsforum behandelten Thema "Diversität"?.....	13
Frage 21: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Personalstrukturen und Zusammenarbeit" gefallen?	13
Frage 22: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Personalstrukturen und Zusammenarbeit" gut/weniger gut gefallen?	13
Frage 23: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Personalstrukturen und Zusammenarbeit"?.....	14
Frage 24: Hier können Sie zu einem oberen mehreren Ständen eine Rückmeldung geben.....	14
Frage 25: Hier können Sie zu einem oder mehreren Postern, die NICHT Teil der Postersession vor HGB gewesen sind, eine Rückmeldung geben.	14

Frage 1: Vielen Dank für Ihre anonyme Rückmeldung zum Tag der Philologie! Wozu möchten Sie eine Rückmeldung geben? (Mehrfachnennungen möglich)

1	Vielen Dank für Ihre anonyme Rückmeldung zum Tag der Philologie! Wozu möchten Sie eine Rückmeldung geben? (Mehrfachnennungen möglich)		
Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit	
Veranstaltung allgemein	 60%	26	
Einem Stand	 9%	4	
Einem Poster, das NICHT Teil der Postersession vor HGB gewesen ist	 5%	2	
Eröffnung in HGB 10 (10-11 Uhr)	 23%	10	
Postersession vor HGB (11-12 Uhr)	 5%	2	
Antrittsvorlesungen von Yvonne Pörzgen und Nikolaj Plotnikov (12-14 Uhr)	 7%	3	
Diskussionsforum "Praxis und Transfer" (14-16 Uhr)	 12%	5	
Diskussionsforum "Nachhaltigkeit" (14-16 Uhr)	 5%	2	
Diskussionsforum "Diversität" (14-16 Uhr)	 21%	9	
Diskussionsforum "Personalstrukturen und Zusammenarbeit" (14-16 Uhr)	 7%	3	
<hr/>			
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)	 100%	43/29	

Frage 2: Wie hat Ihnen der Tag der Philologie allgemein gefallen?

2	Wie hat Ihnen der Tag der Philologie allgemein gefallen?		
Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit	
Sehr gut	 33%	9	
Gut	 41%	11	
Eher gut	 15%	4	
<hr/>			
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)	 93%	27/29	

Frage 3: Was hat Ihnen am Tag der Philologie allgemein gut/weniger gut gefallen?

Es war in den einzelnen Panels zu den Themen "Diversität", "Personastrukturen" etc. zu wenig Zeit zum Diskutieren.
Die Eröffnungsveranstaltung hat mir sehr gut gefallen.
Gut gefallen hat mir: <ul style="list-style-type: none">- die hohe Besucherzahl- der kollegiale Austausch- der weitgehend informelle, lockere Rahmen- die Inhalte
Noch mehr studentische Teilnehmer*innen wären schön.
Es gab vielzählige Möglichkeiten Forschungsbereiche und -projekte, sowie allgemein andere Fächer kennenzulernen, mit denen man im Studium bisher eher wenig oder sogar gar nicht interdisziplinär in Kontakt gekommen ist. Auch der Austausch mit Lehrenden und Studierenden war sehr produktiv und sorgt in Zukunft vielleicht ja für mehr interdisziplinäre Projekte, auch unter den Fachschaftsräten.
gut strukturiert, informativ, abwechslungsreich - mit vielen Möglichkeiten zu neuen Kontakten und Informationen über die Tätigkeitsfelder der Kolleg:innen
Ausgezeichnete Organisation, sehr angenehme Atmosphäre, gute Gespräche mit Kolleg:innen
Ich finde es gut, dass es das wieder gibt und dieser Austausch innerhalb der Fakultät auf diesem Wege möglich ist.
Ich hatte etwas mehr erwartet, als gefühlt größtenteils nur Plakatwände. Etwas mehr interaktionsmöglichkeiten wären interessant gewesen, vielleicht auch Seminare/Übungen zu den verschiedenen Philologie Bereichen, anstatt nur Vorlesungen.
gut: <ul style="list-style-type: none">- dass er stattfand- Möglichkeiten zum austausch in den Gängen
weniger gut: [minimalst] <ul style="list-style-type: none">- durch Andrang am Waffelstand Unklarheit, wo Kaffee zu bekommen ist
verschiedene Formate dynamisches Treiben in GB/HGB Möglichkeit sowohl für Lehrende/Forschende als auch für Studierende, sich zu zeigen und die eigenen Arbeiten/Gruppen/Initiativen zu präsentieren Möglichkeit zu überfachlichem Austausch
Mir hat sehr gut gefallen, dass doch so viel los war beim Tag der Philologie und dass dadurch ein echter Austausch zwischen den Instituten möglich wurde.
+ Diverse Angebote viele Stände, auch mit Aktivitäten etc. - Nicht so gut besucht, wie ich erhofft hatte Man könnte auch die Forschung noch mehr einbeziehen
gut: buntes Programm, schöne Mischung aus Ständen / Räumen, die man besuchen konnte einerseits und Input-Vorträgen mit anschließender Diskussion andererseits; gute, lockere Atmosphäre

nicht so gut: Raumplanung - einige Stände lagen ziemlich im Abseits; studentische Teilnahme eher mau - einige wenige engagierte Studierende mussten den ganzen Tag die Stände oder Räume "bewachen" und konnten sich nicht umsehen
Endlich konnte man mal in den Austausch mit KollegInnen aus anderen Fächern UND Studierenden kommen
Rechtfertigt die geringe Besucher*innen-Zahl diesen Aufwand? Wieviele Studierende, die nicht als Hilfskraft oder durch die Fachschaften und Initiativen beteiligt waren, waren tatsächlich da? Wieviele Kolleg*innen haben tatsächlich den Austausch gesucht? Mein Eindruck: Der TdPh hat zu viele Kapazitäten gebunden. Die von Mitarbeiter*innen ebenso wie die von Hilfskräften.
Gut: Verschiedene Panel, Länge weniger gut: Panel zu kurz, Impulse zu kurz, mehr Input wäre besser Panel Diversität: GANZ kritisches Verhalten von [REDACTED] und [REDACTED] gegenüber Studierenden! Aussagen z.T. mehr als fragwürdig. Unter Studierenden hat sich das bereits rumgesprochen, dass [REDACTED] ggü einer Studierenden sehr ausfallend geworden ist und welche problematischen Aussagen [REDACTED] dort getroffen hat. Man sollte so ein Panel besser betreuen und ein Schutzraum sein, statt zuzulassen dass vortragende Studierende und kommentierende Studierende in einem Raum voller Dozierender von Professor:innen verbal angegriffen werden.
Interessante Beiträge - gutes Format
Allgemein gut! Weniger gut: Einige weiter entfernte Stände wurden nicht gefunden.
Die vielfältigen Angebote und Informationen waren super; leider eignet sich das Gebäude nicht wirklich für eine solche Veranstaltung, einzelne Angebote waren schwer zu finden und alles war stark auseinandergezogen. Ein Problem bleibt es, die Studierenden zu mobilisieren. Die Impulse am Morgen und die regen Diskussionen am Nachmittag fand ich erfreulich.
Gut gefallen:
- Relativ große Präsenz der Fakultät in ihrer Vielfalt von Angeboten - Viele Institutsübergreifende Kontaktpunkte
Weniger Gut Gefallen:
- An vielen Stellen eher wackelige Kommunikation vom Dekanat an die Institute und ihre Dozierenden, weshalb viele Studierende aufgrund von Angst vor Fehlstunden den Tag nicht miterleben konnten

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 21/29

Frage 4: Was können wir besser machen? Haben Sie noch einen Hinweis, eine Anregung oder einen Tipp für einen zukünftigen Tag der Philologie?

Die Eröffnungskurzvorträge zum Thema "Zukunft der Philologie" waren okay, aber die einzelnen Themen am Nachmittag oder auch die Postersessions waren für meine Begriffe gehaltvoller und interessanter. Im Nachhinein würde ich sagen, man hätte auf die Eröffnung verzichten und dafür mehr Zeit für die Panels und Poster geben sollen.
Die Studierenden sollten besser eingebunden werden. Es waren meiner Wahrnehmung nach auch nicht all zu viele da.
Der Tag sollte vielleicht auf einen Dienstag gelegt werden. Da Mittwoch der Fakultätsnachmittag ist und die Fächer bzw. Professorenschaft der Fakultät für Philologie mittwochs keine bis wenig Veranstaltungen durchführt, belegen die Studierenden an diesem Tag viele Veranstaltungen im Zweitfach, sodass eine hohe studentische Beteiligung dadurch verhindert wird. Das wäre an einem Dienstag wahrscheinlich nicht der Fall.
Teilweise schienen die Stände etwas zerstreut zu sein, was wahrscheinlich aus platztechnischen Gründen anders nicht möglich war. Vielleicht könnte man ja für die Zukunft eine Möglichkeit finden, die Stände noch kompakter aneinander zu stellen, damit man nicht das Gefühl bekommt, etwas zu übersehen und zu verpassen. Das ist aber Meckern auf hohem Niveau.
Ein gemeinsamer Ausklang, z.B. Grillen vor HGB o.ä., wäre schön gewesen.
Der Termin vor einem langen Wochenende ist vielleicht eher etwas ungünstig. Auch wenn tatsächlich mehr Studierende da waren, als ich gedacht hätte. Einzelne Stände (GB 03 Süd) waren recht "versteckt", so dass ich davon ausgehe, dass oben auf GB 02 mehr "Laufkundschaft" war, als unten
- nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare/Übungen zum angucken anbieten - mehr Interaktionen mit Studis
Um Unklarheit zu vermeiden: Minuten ins Programm aufnehmen (statt "12 Uhr" dann "12.00 Uhr" o.ä., ggf. c.t./s.t.)
Bitte für die Slots, die für kurze Impulse und nachfolgendem Austausch gedacht waren, nicht noch einmal eine*n Sprecher*in auch gleichzeitig Moderator*in sein lassen. Das hat bei Malte ganz gut funktioniert, in anderen Fällen manchmal nicht so...
Da ich selber an einem Lightning Talk beteiligt war, konnte ich nicht bei den anderen Themen Reinhören. Das fand ich etwas schade. Ich könnte mir gut in Programm mit noch mehr kurzen Einheiten und etwas längeren Pausen zwischen den Blocks vorstellen, die nochmal mehr zum Wechsel des Saals einladen - und in den Pausen vielleicht jeweils noch Gespräche vor den Postern oder nach dem Lightning Talks fördern.
- zu weitläufig, ich konnte nur einen Teil überhaupt anschauen - Stände/Poster mit Zeitslots wären vielleicht besser, damit man auch was anderes sehen kann
bitte Mittagspause einplanen frühzeitige Kommunikation der Zeitplanung (Beginn und Ende der Veranstaltung) frühe und deutliche Kommunikation dazu, ob an diesem Tag Lehrveranstaltungen stattfinden
gerne häufiger, zB alle zwei Jahre

1. Vorab festlegen: Was ist das konkrete Ziel? Kein allgemeines, sondern ein ganz spezielles, fassbares, messbares.
2. Zielgruppe: Wer soll erreicht werden? Wer soll kommen? EINE Zielgruppe fokussieren, eine Zahl festlegen, die erreicht werden soll.
3. Aufwand für die Beteiligten geringer halten: Kapazitäten der Beteiligten nicht übermäßig durch Planungstreffen binden, in denen Dinge verhandelt werden, die die Planungsgruppe entscheiden muss.

Insgesamt vielleicht in etwas kleineren Dimensionen denken.

Bessere Betreuung der Panel

Es wäre hilfreich gewesen, auch an den Veranstaltungssälen noch einmal das detaillierte Programm auszuhängen.

Der Flyer hätte ausführlicher sein können (besonders ein Raumplan wäre hilfreich gewesen).

Eine Anregung wäre es vielleicht, den Kursausfall auf den Nachmittag zu beschränken, so dass während der "Stoßzeiten" mehr Fußverkehr durch die Gänge des GBs auf die einzelnen Stände und Poster trifft. Darauf könnten die Veranstaltungen natürlich auch angeglichen werden, damit auch genug Dozierende als auch Studierende etwas von dem Tag der Philologie haben.

Viele Studierende haben den komplett freien Tag natürlich genutzt um nicht zur Universität zu kommen, was sehr schade um das Event ist.

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 18/29

Frage 5: Wie hat Ihnen die Eröffnung in HGB 10 gefallen?

5

Wie hat Ihnen die Eröffnung in HGB 10 gefallen?

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Sehr gut	 67%	6
Gut	 33%	3
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)		 31%

9/29

Frage 6: Was hat Ihnen an der Eröffnung in HGB 10 gut/weniger gut gefallen?

Habe ich gerade unter 4 gesagt.
Gut gefallen hat mir: - das knappe Impulsformat, das viele verschiedene Beiträge zulässt
Weniger gut gefallen hat mir: - die Posterpräsentation, die irgendwie eine Doppelung darstellt
Die Impulsreferate haben sehr viel Spaß gemacht und auch zum Nachdenken angeregt, vielleicht hätte man da noch länger diskutieren können.
Tolle Vorträge, sehr schöne Mischung, super Einblicke in die Fakultät, sehr kurzweilig.
+ kurz! verschiedene Perspektiven
- nicht super fokussiert (was ja aber auch nicht das Ziel war)
Die Impulse zur Zukunft der Philologie waren durchweg stark.

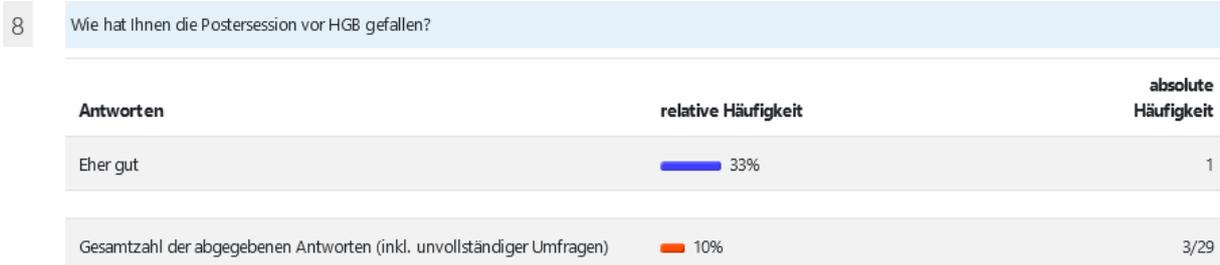
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 6/29

Frage 7: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu den Beiträgen zur "Zukunft der Philologie"? Wie sehen Sie die Zukunft der Philologie?

Keine.
S.o., mehr Zeit für ausführliche Diskussion auch in diesem Plenum

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 3/29

Frage 8: Wie hat Ihnen die Postersession vor HGB gefallen?

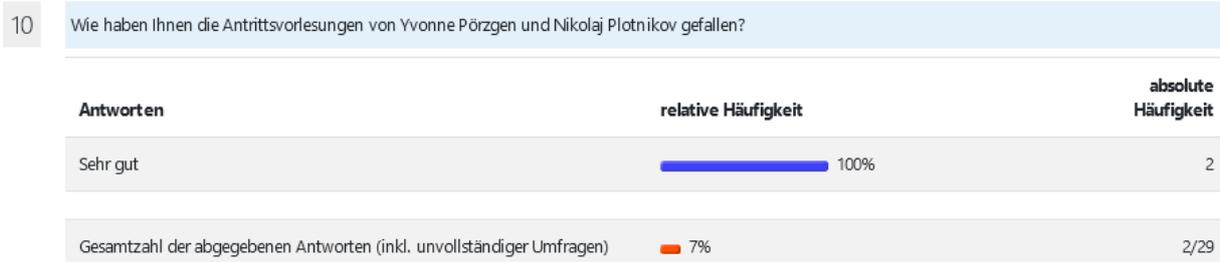


Frage 9: Wie hat Ihnen die Postersession vor HGB gefallen?

Posterqualität teilweise eher mittelmäßig

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 1/29

Frage 10: Wie haben Ihnen die Antrittsvorlesungen von Yvonne Pörzgen und Nikolaj Plotnikov gefallen?



Frage 11: Was hat Ihnen an den Antrittsvorlesungen von Yvonne Pörzgen und Nikolaj Plotnikov gut/weniger gut gefallen?

Wissenschaft kann Spaß machen, die Vorlesungen waren nicht allzu "überakademisiert", sondern klar verständlich auch für Nichtfachleute.

hohes Reflexionsniveau und trotzdem auch für Fachfremde gut nachvollziehbar; politische Sensibilität v.a. im Beitrag des Kollegen Plotnikov!

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 2/29

Frage 12: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Praxis und Transfer" gefallen?

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Sehr gut	 40%	2
Gut	 20%	1
Eher gut	 20%	1
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)		5/29

Frage 13: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Praxis und Transfer" gut/weniger gut gefallen?

- einige Beiträgerinnen und Beiträger konnten nur mühsam einen Bezug zu den titelgebenden Aspekten herstellen, womit die Redebeiträge eher deplaciert wirkten

Gut: Mischung aus Studis und Lehrenden in der Vorstellung

Schlecht: Leider nur wenig Nachfragen

Leider haben wir den Vortrag von Herrn Garstka fast vollständig verpasst, da er für 14:40 angekündigt war, aber schon früher begann. Der Vortrag von Herrn Fuchs begann um 14:40 oder ein paar Minuten später. Diesen Vortrag konnten wir dann komplett hören und es hat uns sehr gut gefallen.

Mir hat gefallen, dass fast alle Beiträge dezidiert auf die Leitfragen eingegangen sind; es waren in den ersten beiden Panels ca. 40 Personen anwesend, und ich bin mir sicher, dass die anwesenden Studierenden hilfreiche Informationen zu Lehrangeboten und ihrer Zielsetzung, insbesondere der in ihnen geförderten Kompetenzen, erhalten haben.

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 4/29

Frage 14: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Praxis und Transfer"?

- die Wissenschaftskommunikation wurde nur am Rande behandelt, das muss besser werden

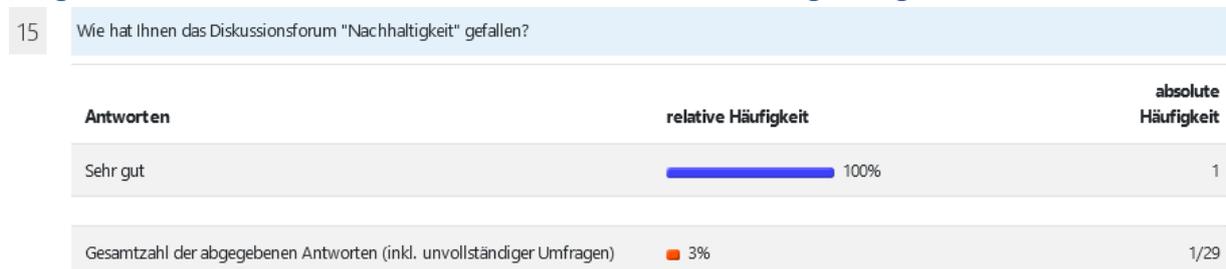
Ich persönlich finde es schlimmer, wenn die Vorträge früher als pünktlich oder später beginnen, weil man manchmal nur zu einem bestimmten Vortrag kommen möchte und dafür extra Zeit eingeplant hat.

Ich finde, für Studenten stellt sich oft die Frage, was kann ich in Zukunft mit meinem Studiengang anfangen oder welchen Berufsweg kann ich damit einschlagen. Die Studenten interessiert auch, welche aktuellen oder neuen Möglichkeiten sich ergeben haben oder ergeben werden, auch aufgrund der geopolitischen Situation.

Diese Fragen wurden mir leider nicht ausreichend beantwortet, ich hoffe, dass es mehr Vorträge in dieser Richtung geben wird.

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 2/29

Frage 15: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Nachhaltigkeit" gefallen?



Frage 16: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Nachhaltigkeit" gut/weniger gut gefallen?

Leider nur geringe Zuhörerschaft, schade; das kann man organisatorisch schwer steuern, vielleicht weniger Panels parallel laufen lassen?

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 1/29

Frage 17: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Nachhaltigkeit"?

Keine Antworten zu dieser Frage

Frage 18: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Diversität" gefallen?

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Sehr gut	 67%	4
Gut	 17%	1
Sehr schlecht	 17%	1
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)		6/29

Frage 19: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Diversität" gut/weniger gut gefallen?

Der Beitrag von Frankenberg, Sander und Çelik zu "Diversität ernstnehmen" hat mir sehr gut gefallen, weil er eine Perspektive kritischer Diversität in den Raum eingebracht hat, der ansonsten nicht gegeben war. Tatsächlich schienen mir die anderen Beiträge die Problematik um intersektionale Machtgefälle an der Institution Universität nicht zu adressieren oder auch nur daran interessiert zu sein, solidarische Politiken für den Umgang mit ihnen denkbar zu machen.
Weniger gut gefallen hat mir: - die stark emotionalisierte und politisierte Debatte im Hörsaal drängte die philologischen Inhalte in den Hintergrund
Ein wichtiges Thema, dass oft an der Fakultät nicht ernst genommen wird wurde mit viel Mut angesprochen. Viele Studierende haben ähnliche Erfahrungen und haben sich angesprochen gefühlt.
Es ging richtig zur Sache, wurde persönlich, lebhaft, gab Austausch.
Ich war selbst an einem Lightning Talk zur Diversität beteiligt und ich war sehr positiv überrascht, wie engagiert und zum Teil sogar hitzig thematisch diskutiert wurde. Dass die Meinungen z.T. sehr kontrovers waren, hat dabei gezeigt, dass das Thema gut gesetzt war - wenn es solch einen Diskussionsbedarf gibt.
Siehe Kommentar vorher; Bezug auf Verhalten von Dozierenden.
Das war kontrovers, fantastisch!

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 7/29

Frage 20: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Gesprächsforum behandelten Thema "Diversität"?

Das Forum hat auf mitunter unangenehme Weise die Befindlichkeiten einiger Professor_innen zur Schau gestellt, die sich nicht nur herabsetzend über Studierende mit intersektionalen Diskriminierungserfahrungen geäußert haben ("Selbst-Viktimisierung"), sondern diese bis hin zu quer durch den Raum angebrüllt haben.
Anregung: Verpflichtendes Diversitätstraining bzw. Awareness-Schulung für alle Professor_innen und Personen in der Lehre.
Diversität ist ein sensibles Thema, das eines eigenen Forums bedarf. Der Tag der Philologie war hier zwar der (wichtige) Anstoß für eine zu führende Diskussion, sollte jedoch nicht durch solche 'schwierigen' Themen besetzt sein.
Da sich die Präsentation wiederholt haben, wurde die Diskussion abrupt unterbrochen.
Ich habe keine weiteren Anregungen oder Rückmeldungen.
So ein Thema muss besser betreut werden! Moderator:innen müssen aktiv eingreifen, wenn es kritische Aussagen gibt. Weiter muss zu dem Thema scheinbar an dieser Fakultät mehr Aufarbeitung geschehen.

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 5/29

Frage 21: Wie hat Ihnen das Diskussionsforum "Personalstrukturen und Zusammenarbeit" gefallen?



Frage 22: Was hat Ihnen am Diskussionsforum "Personalstrukturen und Zusammenarbeit" gut/weniger gut gefallen?

Schöne Beiträge, engagierte Diskussionen
--

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 1/29

Frage 23: Welche Anregung, welchen Hinweis oder welchen Kommentar haben Sie zu dem im Diskussionsforum behandelten Thema "Personalstrukturen und Zusammenarbeit"?

Keine Antworten zu dieser Frage

Frage 24: Hier können Sie zu einem oder mehreren Ständen eine Rückmeldung geben.

Die Platzplanung für die Stände fand ich optimal! Man hatte einerseits genug Platz und es war auch nicht zu laut, so dass man gut Unterhaltungen führen konnte. Andererseits war es sehr verstreut, so dass Studierende vermutlich nicht alles gefunden haben. Insgesamt hätte die Ausschilderung vielleicht etwas genauer sein können - auch auf dem auf der Homepage veröffentlichten Plan.

Die Stände, die sich auf der Ebene 02 befanden, waren so weit weg von dem Ort des Geschehens, dass sich der Aufbau kaum gelohnt hat.

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 2/29

Frage 25: Hier können Sie zu einem oder mehreren Postern, die NICHT Teil der Postersession vor HGB gewesen sind, eine Rückmeldung geben.

Die waren leider schwer zu finden!

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen) 1/29